

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0658/2015
Amt/Aktenzeichen 67/67 00 66 Wei	Datum 02.04.2015	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Weisenau	Entscheidung	06.05.2015	Ö

Betreff: Sachstandsbericht zu Antrag 0158/2015 SPD, Ortsbeirat Mainz-Weisenau; hier: Norah-Studie
Mainz, 08.04.2015 gez. Eder Katrin Eder Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

Der Antrag ist erledigt.

Sachverhalt:

Zu Frage 1:

1a)

Nein, es wurden nur hessische Schulen ausgewählt. Die Studie wird zum größten Teil vom Land Hessen finanziert.

1b)

Die allgemeinen Ergebnisse der wissenschaftlichen Studie sind übertragbar, da eine möglichst aussagekräftige Schulstichprobe von 297 Grundschulen bearbeitet wurde und sonstige Einflussfaktoren auf die Kindesentwicklung, wie z. B. Schulen in sozial schwachen Einzugsgebieten oder der prozentuale Anteil an Schülern/Schülerinnen mit Migrationshintergrund, berücksichtigt wurden.

Eine ähnliche Untersuchung nur in der Stadt Mainz würde keine repräsentativen Ergebnisse liefern.

Ein zentrales Ergebnis der Kinderstudie ist:

„In stark von Fluglärm belasteten Gebieten lernen Grundschul Kinder langsamer lesen als Kinder in ruhigen Lagen. Bei den untersuchten Zweitklässlern verzögerte eine Zunahme des Dauerschallpegels um zehn Dezibel das Lesen lernen um einen Monat“.

In Anhang 1 ist eine Grafik aus unten genannter Broschüre abgebildet, die den ermittelten Zusammenhang zwischen Lärmbelastung und Gesamtleseleistung darstellt.

Gemäß den Fluglärmkarten des Umwelthauses für das Jahr 2013 liegt Mainz-Weisenau in dem Lärmpegelbereich 50-55 dB(A). Wenn man dies auf die Ergebnisse der Kinderstudie überträgt, bedeutet dies, dass Zweitklässler in Mainz-Weisenau gegenüber Zweitklässlern in einem Gebiet mit 10 dB(A) weniger Fluglärm eine Verzögerung des Lesen lernens von einem Monat haben.

Die Ergebnisse der sogenannten Kinderstudie werden im Internet gut verständlich auf wenigen Seiten unter folgendem Link zum Download zur Verfügung gestellt:

http://www.laermstudie.de/fileadmin/files/Laermstudie/NORAH_Wissen_Nr-4.pdf

Sie sind in Form einer Broschüre unter folgender Adresse erhältlich:

Gemeinnütziges Umwelthaus GmbH

Rüsselsheimer Str. 100

65451 Kelsterbach

Telefon: 06 71 07/9 88 68-0

Zu Frage 2:

Das Untersuchungsgebiet wurde berechnet nach den Berechnungsvorschriften des Fluglärmgesetzes.

Die Auswertung wurde auf Grundlage von Berechnungen mit realgeflogenen Flugspuren gemacht.

Zu Frage 3:

Der Kinderteil der NORAH-Studie wurde in öffentlichen Veranstaltungen vorgestellt und diskutiert. Die Studie fand bundesweit Beachtung und die Ergebnisse gelten als wissenschaftlich belastbar. Dem Anwalt der Stadt Mainz im Klageverfahren gegen den Planfeststellungsbeschluss wurde die Studie zur Verfügung gestellt und ist in die ergänzende Klagebegründung der Stadt Mainz eingegangen.